

## Episode aus dem Leben einer Schwiegermutter

---

„Du musst sofort reinkommen. Es ist was ganz Schlimmes passiert. Mein Hörgerät schrillt so furchtbar, auch wenn ich es rausnehme...und es lässt sich nicht mehr abstellen. Ich hör dich kaum...wir müssen sofort zum Akustiker in die Stadt!“ Die beste Schwiegermutter von allen hat gerade ihre Tochter angerufen, die ob der Panik in der Stimme ihrer Mama sofort ins Auto springt, um zu helfen. Zwanzig Minuten später parkt sie vor dem Haus. Schwiegermutter wartet schon ungeduldig und in voller Montur auf dem Vorplatz. Sichtlich nervös lässt sie sich gleich auf den Vordersitz verfrachten. Weitere zwanzig Minuten später sitzen beide endlich vor dem Hörgerätespezialisten, der, nach eingehender Prüfung aller Fakten, ihr den Sachverhalt geduldig zu erklären versucht.

„Also, Frau Reiner, Ihr Hörgerät ist tiptopp. Alles in Ordnung. Ich weiß nicht, was sie gehört haben, aber es kommt nicht vom Gerät.“ Schwiegermutter ist entrüstet. „Es muss aber das Gerät sein! Ich bin ja nicht blöd. Ich weiß auch nicht, wieso das Pfeifen jetzt nicht mehr da ist. Aber zuhause...die ganze Nacht...ich hab‘ sogar ein Kissen draufgelegt und trotzdem...es war furchtbar. Geben Sie mir ein Neues!“

„Frau Reiner, das kann ich nicht...wenn doch beim alten alles in Ordnung ist.“ Ein sorgenvoller Blick in Richtung ihrer Begleitung. „Vielleicht sollten Sie mit Ihrer Mutter zum HNO. Vielleicht ist es etwas, das medizinisch abgeklärt werden muss.“ Aber da hat er nicht mit dem Widerstand einer alten Dame gerechnet. „Ich brauch keinen Arzt! Es muss das Gerät sein!“ Und mit einer Stimme, die etwas vorwurfsvoll daherkommt: „Wenn Sie schon nichts gefunden haben, dann kann das auch nichts kosten, oder?“

Zumindest das hat sie erreicht. Ohne bezahlen zu müssen, aber mehr oder weniger unverrichteter Dinge machen sich beide wieder auf den Heimweg. Halt, nicht ganz. Vorher will Schwiegermama noch einen anderen Spezialisten konsultieren. Gibt ja schließlich nicht nur einen in Bregenz, oder? Zum alten geht sie sowieso nicht mehr wieder. Der hat ja keine Ahnung! Nur blöd, dass es schon nach sechs ist und alle Geschäfte gerade ihre Pforten schließen. Kleinlaut, aber gleichzeitig das Versprechen von ihrer Tochter einfordernd, es sofort morgen in aller Früh nochmal zu versuchen, fügt sie sich in ihr Schicksal. Unterwegs wird das kaputte Gerät bejammert. Schließlich sei der Verlust desselben ein Verlust an Lebensqualität. Auch sie habe ein Recht, am Leben teilzuhaben und ohne Hören gehe das eben nicht. Und zu meiner Frau gewandt, die ihr gerade eine Antwort zugebrüllt hat: „Was hast Du gesagt? Du musst schon lauter mit mir reden...“

Zu Hause angekommen, wird Schwiegermama aus dem Auto gehievt und zur Haustür geleitet. Der Schlüssel passt wieder mal nicht, das blöde Schloss ist so klein, das Licht der Hofleuchte so mickrig. Die Augen lassen eben auch nach. Alt werden ist wahrlich kein Zuckerlecken. Kaum geht die Haustür auf, weiß ihre Tochter sofort um die Quelle der ganzen Aufregung: der Brandmelder gelbt ihnen um die Ohren....